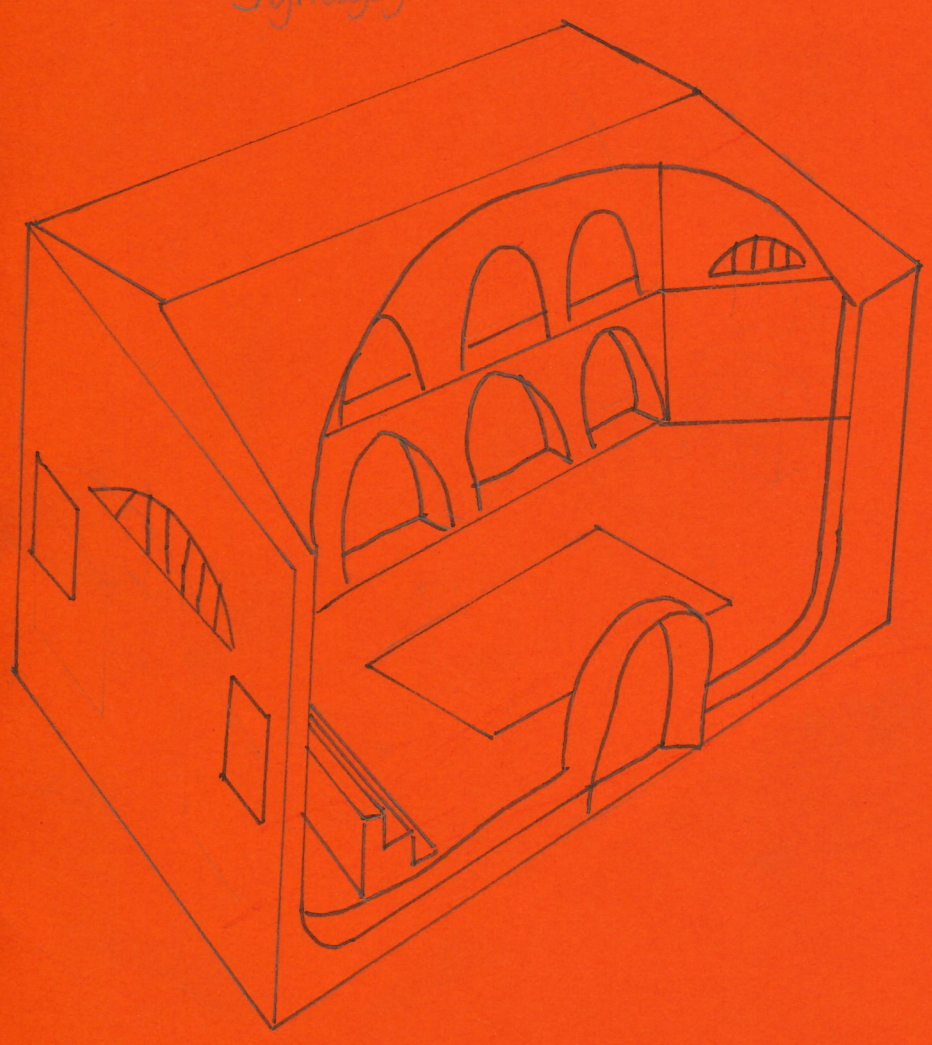
# Die Synagoge

Es gab zur Zeit Jesu zwei Formen von Gottesdiensten. Den Tempelgottesdienst und den Synagogengottesdienst. Das Volk war beim Tempelgottesdienst nicht viel beteiligt. Im Mittelpunkt standen die Opfer. Bei dem Synagogengottesdienst standen die Thora und Gebete im Mittelpunkt.

Opfergottesdienst:

Das wichtigste bei den Tempelgottesdiensten waren die Opfer die die Priester darbrachten. Es gab das Schlacht und das Brandopfer. Die Opfergottesdienste durften nur von den Priestern im Tempel von Jerusalem geführt werden.

Synagoge



Der Innenraum der Synagoge bestand aus dem grossen Mittelschiff und den zwei Seitenschiffen. Am Ende des Mittelschiffs steht ein Schrank in dem die Thora aufbewart wird. Über den Seitenschiffen sind die Emporen, sie sind für die Frauen gedacht. Frauen und Männer dürfen nicht gemeinsam am Gottesdienst teilnehmen.

Priester:

Es gab zwei verschiedene Priester. Die normalen trugen weiss und der sogenannte Höhepriester trug ein farbiges und kostbares Kleid. Nur er durfte den innersten teil des Tempels betreten. Das geschiet nur einmal im Jahr am grossen Versöhnungs-Tag